



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Dr. Sepp Dürr, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Jürgen Mistol, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/12412, 17/14504

Zur Lage der Frauen im Kunst- und Kulturbereich

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst jeweils zum Ende der Legislaturperiode schriftlich und mündlich zum Stand der Gleichstellung von Frauen in Kunst und Kultur zu berichten.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu berücksichtigen:

- Wie hoch sind die durchschnittlichen Jahreseinkommen der in der Künstlersozialversicherung registrierten Künstlerinnen in Bayern im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen, differenziert nach den Kunstsparten Wort, bildende Kunst, Musik und darstellende Kunst?
- Wie fällt jeweils der Vergleich bei den abhängig beschäftigten Künstlerinnen und Künstlern (ohne staatliche Einrichtungen) aus?
- Wie viele a) Künstlerinnen und b) Künstler sind in den jeweiligen Kunstsparten arbeitslos gemeldet?
- Wie hoch ist die momentane durchschnittliche Altersrente der im Ruhestand befindlichen Künstlerinnen im Vergleich zu den Künstlern?
- Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Studierenden an den einzelnen bayerischen Kunsthochschulen?
- Wie hoch ist der Frauenanteil innerhalb der Professorenschaft an den bayerischen Kunsthochschulen?
- Wie hoch ist der Frauenanteil in den vom Freistaat finanzierten Orchestern?

- Wie hoch ist der Anteil an weiblichen Führungskräften in den staatlichen Kultureinrichtungen der Musik (Dirigentinnen, Orchestermanagerinnen, Generalmusikdirektorinnen, Intendantinnen sowie Solopositionen in den Orchestern)?
- Wie hoch ist der Anteil der darstellenden Künstlerinnen (Schauspielerinnen, Sängerinnen, Tänzerinnen) unter den festen Ensemblemitgliedern an den Staats- und Landesbühnen?
- Wie hoch ist der Anteil von Frauen im Bereich Regie an den Staats- und Landesbühnen?
- Wie hoch ist der Anteil von Frauen an den Theaterleitungen (Intendanz, Geschäftsführung, Leitung Dramaturgie)?
- Wie hoch ist der Frauenanteil unter den akademisch qualifizierten Beschäftigten in den staatlichen Museen, im Haus der Bayerischen Geschichte, dem Museumspädagogischen Zentrum (MPZ) sowie dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)?
- Wie hoch ist der Frauenanteil an den Führungspositionen dieser Einrichtungen?
- Wie hoch ist der Frauenanteil an den staatlichen Künstlerpreisen und der Stipendien?
- Wird bei der Besetzung von Jurys staatlicher Kultur- und Kunstförderpreise bzw. Stipendien auf geschlechter-paritätische Besetzung geachtet?
- Werden Zielvorgaben für die Auswahl von Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten und Preisträgerinnen bzw. Preisträgern gemacht, um den Frauenanteil möglichst auf 50 Prozent zu erhöhen? Wenn nein, warum nicht?
- Welche Anstrengungen im Einzelnen unternimmt der Freistaat zur Förderung von Frauen im Kunst- und Kulturbereich?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident